

Sonderdruck aus

Zeitschrift für
Württembergische Landesgeschichte

Herausgegeben von der
Kommission für geschichtliche Landeskunde
in Baden-Württemberg

und dem
Württembergischen Geschichts- und
Altertumsverein Stuttgart

XIV! Jahrgang 1955

W. Kohlhammer Verlag Stuttgart

Ø- K. Feuerabendtor Weil am

Zur Geschichte von Hartmann und Zeilestein

Während der Zeit des Kaisers Maximilian I. und Kaiser Karls V. wurde die alte Wehranlage auf dem Bergsporn des Hohenbergs zu einer Festung ausgebaut. Diese Festung bestand aus einer Reihe von Bastionen und Wällen, die den Bergsporn umgaben. Die Festung war eine wichtige strategische Stellung und diente als Verteidigungsbasis gegen die französischen Truppen.

Am Ende des 17. Jahrhunderts wurde die Festung durch einen Brand zerstört. Nach dem Brand wurde die Festung wieder aufgebaut und erweitert. Es entstanden neue Bastionen und Wälle. Die Festung wurde zur Verteidigung gegen Spanien und Frankreich eingesetzt. Sie wurde auch zur Verteidigung gegen die französischen Truppen eingesetzt.

In dem erwähnten Werk ist die Festung als "Kreisburg" bezeichnet. Der Name "Kreisburg" ist wahrscheinlich auf die Form der Festung zurückzuführen, die an einen Kreis erinnert. Die Festung war eine wichtige strategische Stellung und diente als Verteidigungsbasis gegen die französischen Truppen.

O&G Oberh. 190

Herrnhuter Gemeinde

Stadt Calw

Eigentum der Herrnhuter Brüdergemeine

Calw

Kreisarchiv
Calw



